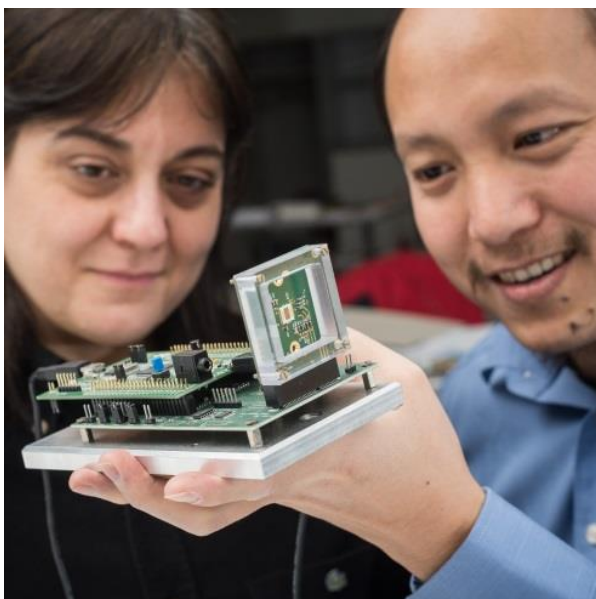


IHP lädt Besucher in den Technologiepark ein Erstmals Führungen auch in polnischer Sprache

Frankfurt (Oder). Der jährliche „Tag der offenen Tür“ des IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik findet am 10. September 2016 statt. Ab 9 Uhr präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschung und zeigen ihren Arbeitsplatz, führen durch Labore und ermöglichen einen Blick in den Reinraum. Erstmals werden auch die Bürgerinnen und Bürger der Nachbarstadt Słubice direkt angesprochen: Die beiden polnischen Partnerhochschulen aus Zielona Góra und Poznań beteiligen sich mit Infoständen, auch Führungen und Informationen zur Forschung wird es in polnischer Sprache geben. Zu den Höhepunkten des Tages gehören die zweisprachige Kinderuniversität, die Vergabe der Förderpreise und das Wissensquiz.

Die Förderung von Nachwuchs ist ein wichtiges Thema für die erfolgreiche Forschung des IHP. Kooperationen, wie Joint Labs beispielsweise mit der BTU Cottbus-Senftenberg oder der TH Wildau sorgen dafür, dass junge Forscherinnen und Forscher immer häufiger aus der Region kommen. Neben den Hochschulen stellen auch die langjährigen IHP-Partner bbw und Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Informationen, insbesondere für Schülerinnen und Schülern, bereit. Die IHP-Auszubildenden informieren über ihre Berufsbilder und geben in einem Vortrag ab 11 Uhr Tipps für die perfekte Bewerbung. Am Stand der Kita Einsteinchen experimentieren schon die Kleinsten und entdecken so die Welt der Physik. Die Kinderuniversität beginnt um 9:45 Uhr und beschäftigt sich mit Strom aus Sonnenlicht. IHP-Wissenschaftler Dawid Kot findet gemeinsam mit deutschen und polnischen Kindern heraus, wie man Sonnenenergie gewinnen kann.



Genau hinsehen: Die am IHP entworfenen und im Reinraum gefertigten Chips sind häufig nur wenige Millimeter groß. Eingesetzt in Platinen entstehen Systeme, wie hier ein Demonstrator für ein 120 GHz Radar.

© IHP 2016/Patrick Pleul



Pressemitteilung



innovations
for high
performance
microelectronics

Im Technologiepark Ostbrandenburg ist das IHP umgeben von Firmen wie die einstige IHP-Ausgründung Silicon Radar sowie die erst kürzlich angesiedelte spanische Firma Arquimea, die sich beide ebenso wie das BIC und das ICOB vorstellen. Zu den Frankfurter Partnern und Ausstellern gehören zudem die Universität Viadrina, das Sport- und Gesundheitszentrum, die ZAB, die FIS, die Stadt Frankfurt (Oder) sowie GLOS. Zudem gibt es die Wanderausstellung „EFRE. Brandenburg wächst mit Europa.“ und Tafel mit dem Thema „Die beste der möglichen Welten – Leibniz-Jahr 2016“ zu sehen.

Erneut werden im Rahmen des Tages der offenen Tür der Nachwuchspreis des Fördervereins „Freunde des IHP e.V.“ für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, der Forschungspreis des Vereins für Schülerarbeiten des Landes Brandenburg sowie der IHP-Doktorandenpreis vergeben. Übergeben werden die Preise ab 13 Uhr durch Martin Gorholt, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Dr. Thomas Schneider von der Sparkasse Oder-Spree vergibt zudem Sonderpreise für Schülerarbeiten, die Deutsche Bank unterstützt die Vergabe der Preise an Studierende.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten:

IHP: www.ihp-microelectronics.com/TdoT

Facebook: <https://www.facebook.com/events/613168015532265/>

Wir freuen uns, Sie am „Tag der offenen Tür 2016“ begrüßen zu dürfen.

Ansprechpartnerin:

M.A. Franziska Wegner

Public Relations

IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625-205

Mobile: +49 (173) 2425927

E-Mail: wegner@ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie und Medizin, Automobilindustrie, Sicherheitstechnik und Industrieautomatisierung. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com

